

Für Äpfel und Birnen ist unser Klima gut geeignet. Auch Steinobstarten wie Kirschen, Sauerkirschen, Pflaumen und Zwetschgen stellen an das Klima keine besonderen Ansprüche. Einzig späte Birnen, Pfirsiche und Aprikosen benötigen einen warmen, geschützten Standort. Diese werden vor allem als Wandspaliere gezogen. Besonders robuste Obstsorten gedeihen bis in Berglagen.

Bodenansprüche

Alle Obstbäume verlangen einen guten, nährstoffhaltigen und tiefgründigen Boden, der ausreichend
durchlässig ist. Obstgehölze reagieren empfindlich auf
stauende Nässe, wie sie durch eine starke Verdichtung
des Bodens nach dem Einsatz schwerer Maschinen
entstehen kann. Eine Verbesserung des Bodens kann
durch das Einbringen geeigneter Zusatzstoffe – wie
beispielsweise Kompost – herbeigeführt werden.
Informationen über geeignete Massnahmen und Mittel
zum Schutz von Obstbäumen vor Schädlingen und
Krankheiten erhalten Sie in der Baumschule oder im
Gartencenter.

1 Pflanzschnitt

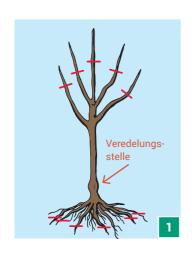
Kronenschnitt

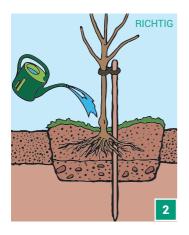
Bei Äpfeln, Birnen, Quitten und beim Steinobst ist vor der Pflanzung jeweils etwa ein Drittel der Trieblänge zu entfernen. Dadurch ergibt sich ein guter Ausgleich für den späteren Aufbau einer Baumkrone.

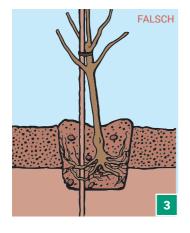
Wurzelschnitt

Alle verletzten Wurzeln werden bis auf die gesunden Partien zurückgeschnitten. Dünne Wurzeln von weniger als 5 mm Durchmesser werden dagegen nicht geschnitten!

Wichtig: Bis zur Pflanzung müssen die Wurzeln unbedingt vor dem Austrocknen und vor Sonne geschützt werden. Dies lässt sich beispielsweise durch Bedecken mit nassen Säcken bewerkstelligen.









Pflanzung

- Die Pflanzgrube ist breit genug anzulegen, damit alle Wurzeln ausreichend Platz finden. Die Kulturschicht etwa 25 cm tief ausheben; die ausgehobene Erde neben der Pflanzgrube deponieren.
- Die darunter liegende Roherde wird ungefähr spatentief aufgelockert.
- · Pfahl in die offene Pflanzgrube einschlagen
- Den Baum (2) in die Pflanzgrube stellen und so platzieren, dass der Stamm auf der vom Westwind geschützten Pfahlseite steht
- Veredelungsstelle beachten. Diese muss sich ca. 8 bis 10 cm (etwa eine Handbreit) über dem gewachsenen Boden befinden.
- Wurzeln sorgfältig einbetten beim Einfüllen der Kulturerde; keinen Dünger beifügen
- Gut mit Wasser einschwemmen, damit die Wurzeln vollständig von Erde umgeben sind
- Eine flache Giessmulde erstellen; diese erleichtert das spätere Giessen wesentlich.
- 1 bis 2 l/m² gut verrotteten Mist oder 2 bis 3 l/m² reifen Kompost ausbringen
- Mit einer Kokosschnur wird der Obstbaum satt an den Pfahl angebunden. Diese Stelle danach regelmässig kontrollieren; die Schnur darf nicht einwachsen.

Bitte beachten

- Mäuse lieben Obstbaumwurzeln! In von Mäusen besiedelten Gebieten müssen die Wurzeln mit geeigneten Mitteln (z.B. mit einem Maschendrahtgeflecht) vor Mäusefrass geschützt werden.
- Eine Schattierung der Stämme über den Winter (z.B. mit Schilfmatten) schützt die jungen Bäume vor Schäden durch Frostrisse.



Obst und Beeren aus dem eigenen Garten

Schmackhafte Früchte aus dem eigenen Garten – das ist für viele Gartenfreunde der höchste Genuss. Diesbezüglich gibt es eine grosse Auswahl an schmackhaften Obst- und Beerensorten, die sehr pflegeleicht, robust und dazu auch noch ertragreich sind

Hauenstein Pflanzenshop www.hauenstein-rafz.ch/shop



Hauenstein Praxiswissen Pflanzenwelt

Weitere nützliche Informationen, Artikel und Videos finden Sie unter der Rubrik Pflanzenwelt auf: www.hauenstein-rafz.ch/wissen



Hauenstein Gartenkurse

Wie schneide ich einen Obstbaum oder meine Rosen? Wie bekomme ich einen schönen Rasen? Wie bleiben meine Pflanzen gesund? Diese und viele andere Fragen beantworten Ihnen versierte Fachleute an unseren Kursen und Beratungstagen. Damit Sie erfolgreich gärtnern: www.hauenstein-rafz.ch/kurse



Für mehr Freude im Garten

Eine Aktion von Jardin Suisse pflanzanleitungen.ch

